

■ ■ Drei wichtige neue Romanerscheinungen ■ ■

gelangen in Kürze zur Ausgabe:

Ⓜ

Die Erben der Babette Nieberschütz

Roman aus einer kleinen Stadt von

Marie-Louise Becker

Umschlag und Originaleinband von **Max Brösel**

Geheftet M. 3.50

18 Bogen

Gebunden M. 4.50

Mit liebevoller Sorgfalt zeichnet Marie-Louise Becker — nebenbei bemerkt die Witwe Wolfgang Kirchbachs — die scheinbar kaltherzige und unsympathische Persönlichkeit der alten Babette Nieberschütz, die mit schlauer Verschlagenheit ihren lachenden Erben ein Schnippchen schlägt. Und nun erfahren wir die erschütternde Geschichte ihres verfehlten Lebens, wie sie notwendig aus dem feinsinnigen Mädchen zu der lieblosen ungeliebten alten Frau werden musste; all dies geschieht mit so feiner Psychologie und Erzählerkunst, dass man diese unglückliche Frau trotz all ihrer Härten und Schrullen liebgewinnen muss.

Der Roman ist die reife Gabe einer reichbegabten Dichterin.

Die Schwestern

Geschichte einer Mädchenjugend

Roman von

Frieda Freiin von Bülow

Geheftet 4 Mark

20 Bogen

Gebunden 5 Mark

Dichtung und Wahrheit aus der eigenen Kindheit und Jugend hat die zu früh entschlafene Dichterin in diesem Roman kunstvoll verwoben. Es ist wohl das Reifste und Schönste, was sie geschaffen, und mit doppeltem Interesse wird man jetzt, da sie aus der Reihe der Lebenden geschieden, zu diesem Bekenntnisbuch greifen, in dem unschwer autobiographische Züge zu entdecken sind. Mit liebevoller Innigkeit und Wärme hat sie der geliebten Schwester ein Denkmal gesetzt und diese Kindheitserinnerungen an die Erziehung in der Herrnhuter Kolonie, die Einblicke in das farbige, weltfremde Phantasieleben der reichbegabten Schwestern sind Meisterstücke psychologischer Vertiefung.

Die abgeklärte Vornehmheit Frieda von Bülow's, ihr tiefes Gemüt, ihr reiches Darstellungsvermögen kommen in diesem Roman zu voller Geltung und sicherlich wird gerade dieses Buch das Andenken an die verstorbene Dichterin noch mehr festigen und vertiefen.